

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 29. Mai 1963

Blatt 1138

## Haussammlung für die Tbc-Kranken

=====

29. Mai (RK) Die diesjährige Haussammlung zugunsten der Tuberkulosekranken und Bresthaften in Wien findet unter Mitwirkung der ehrenamtlichen Fürsorgeräte in der Zeit vom 1. bis 7. Juni statt. Die Wiener werden gebeten, der Kranken und Siechen ihrer Stadt zu gedenken, wenn ihnen der amtliche Sammelbogen zur Spendenzeichnung vorgelegt wird.

- - -

## Wien bekommt neues Lessing-Denkmal

=====

29. Mai (RK) Im Jahre 1940 wurde das Lessing-Denkmal auf dem Judenplatz in der Inneren Stadt abgetragen und eingeschmolzen. Nunmehr hat der Kulturausschuß beschlossen, den akademischen Bildhauer Siegfried Charoux mit der Ausführung eines neuen Lessing-Denkmales zu beauftragen. Es soll in der Grünanlage unterhalb der Ruprechtskirche neben dem Seitentettenhof aufgestellt werden. Die Auftragserteilung erfolgte gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht, das auch die Hälfte der Kosten übernommen hat.

Prof. Charoux wird das neue Lessing-Monument in Bronze ausführen.

- - -

Golo Mann beim Europa-Gespräch  
=====

29. Mai (RK) Beim 6. Europa-Gespräch, das in der Volkshalle des Rathauses unter dem Motto "Die europäische Großstadt - Licht und Irrlicht" abgehalten wird, wird Prof. Golo Mann ein Abschlußreferat unter dem Titel "Die europäische Stadt - Wandlungen in Begriff und Wirklichkeit" halten.

Der Professor für Politische Wissenschaften an der Technischen Hochschule Stuttgart, Golo Mann, wurde in München geboren und studierte in Berlin und Heidelberg. Er promovierte zum Dr. phil. mit dem Hauptfach Philosophie unter Karl Jaspers in Heidelberg im Jahre 1932. Von 1933 bis 1935 war er Lektor für deutsche Literatur und Geschichte an der Ecole Normale Supérieure de St. Claude. Von 1935 bis 1936 lehrte er an der Universität in Rennes, von 1937 bis 1940 war er mit der Redaktion der Zeitschrift "Maß und Wert" in Zürich beschäftigt. Anschließend übersiedelte Golo Mann in die Vereinigten Staaten, wurde Professor für neuere Geschichte am Olivet College in Michigan, später Professor für Geschichte am Claremont College in Kalifornien und ist zur Zeit von dort unbegrenzt beurlaubt. Im Jahre 1958 bis 1959 war er Gastprofessor an der Universität Münster, bis er an die Technische Hochschule Stuttgart übersiedelte.

Golo Mann ist der Herausgeber der neuen Propyläen Weltgeschichte, die seit 1960 erscheint und selbst der Verfasser des Bandes "Politische Entwicklung Europas und der Vereinigten Staaten, 1815 bis 1871". Zu weiteren Veröffentlichungen Golo Manns zählen "Friedrich von Gentz", Geschichte eines europäischen Staatsmannes, 1947, "Vom Geiste Amerikas", Stuttgart 1954, "Außenpolitik" mit Harry Pross, Fischer Lexikon, Frankfurt, "Geschichte und Geschichten", Frankfurt 1961.

60. Geburtstag von Franz Sobek  
=====

29. Mai (RK) Heute vollendet der Generaldirektor der Österreichischen Staatsdruckerei Dr. Franz Sobek das 60. Lebensjahr.

Er wurde in Brünn geboren, studierte in Wien Rechtswissenschaft und trat in den Dienst des Bundeskanzleramtes. 1938 wurde er in das K.Z. Dachau eingeliefert und verbrachte dort fünf Jahre. Nach seiner Entlassung betätigte er sich sofort in der österreichischen Widerstandsbewegung und gehörte zu deren führenden Köpfen.

Seit 1945 ist Dr. Sobek als Sprecher der politisch Verfolgten weit über Österreich hinaus bekannt geworden. Sein Eintreten für die Juden wurde 1960 durch die Verleihung der Goldmedaille der Israelitischen Kultusgemeinde gewürdigt. Diese Ehrung wird jenen nicht jüdischen Persönlichkeiten zuerkannt, die sich Verdienste um den Schutz der Judenschaft erworben haben.

Als Generaldirektor der Österreichischen Staatsdruckerei setzt Sobek die Tradition dieses weltberühmten Unternehmens mit großer Aktivität fort. Sobek hat sich auch als Sammler einen Namen gemacht. Seine Kunstsammlungen, vor allem die Sammlung von Wiener Uhren und Wiener Möbeln, gehören zu den schönsten von Österreich. Das von seiner Familie ererbte Geymüller-Schlössel in Pötzleinsdorf, hat er schon zu Lebzeiten als Sobek-Familienstiftung der österreichischen Regierung vermacht.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

Bewerbung um den "Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien" bis 31. Juli  
=====

29. Mai (RK) Zur Förderung wertvoller Kinder- und Jugendliteratur stiftet das Kulturamt der Stadt Wien aus den Erträgen des Kulturgroschens alljährlich den "Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien".

Die Bewerbung um diesen Buchpreis, der für die besten neuen Kinder- und Jugendbücher lebender österreichischer Autoren bestimmt ist, muß durch den Verleger oder den Autor bis 31. Juli jedes Jahres erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind an den ständigen Sitz der aus zehn Fachleuten bestehenden Jury, Zentrale der Städtischen Büchereien, 8, Schmidgasse 18, je fünf Belegexemplare des Buches zu übersenden. Die eingereichten Werke müssen jeweils in der Zeit vom 1. August des der Preisverleihung vorausgehenden Jahres und dem 31. Juli des Jahres der Verleihung in Wiener Verlagen erschienen sein. Der Preis wird noch im gleichen Jahr übergeben. Die Entscheidung der Jury erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges und ist unwiderruflich.

Der "Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien" soll Büchern zuerkannt werden, die in ihrer geistigen Konzeption und künstlerischen Gestaltung dem Auffassungsvermögen der Kinder vom 6. bis zum 14. und der Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr entsprechen und imstande sind, deren sittliches und ästhetisches Empfinden in positivem Sinn zu beeinflussen. Zur Bewerbung sind sämtliche Sparten des Kinder- bzw. Jugendbuches zugelassen.

Mit der Verleihung der Diplome ist zugleich die Widmung eines Geldbetrages von je 10.000 Schilling für die Preisträger verbunden. Unabhängig von dieser Prämierung kann von der Jury auch für die Illustration eines der eingereichten Werke, sofern dieses in literarisch-pädagogischer Hinsicht und auch 5.000 den übrigen Voraussetzungen entspricht, ein Betrag von Schilling an den Illustrator vergeben werden. Damit soll der Bedeutung des guten Bildes für das Kinder- und Jugendbuch Rechnung getragen werden. Zusätzlich wendet die Stadt Wien für den Ankauf der preisgekrönten Bücher jährlich namhafte Beträge auf. Der Wiener Stadtschulrat wird außerdem für

eine Einstellung in den Schülerbüchereien Sorge tragen.

Die Verlage der preisgekrönten Bücher sind berechtigt, die Werke auf ihre Kosten mit Umschlagstreifen zu versehen, die den Aufdruck "Kinderbuch-Preis der Stadt Wien" bzw. "Jugendbuch-Preis der Stadt Wien" und die Jahreszahl tragen müssen; ebenso kann auch das mit dem Illustrations-Preis ausgezeichnete Werk mit einem Umschlagstreifen "Illustrations-Preis der Stadt Wien, Jahreszahl" ausgestattet werden.

- - -

#### 443.000 Schilling für den Wiener Sport

=====

29. Mai (RK) In seiner letzten Sitzung hat der Kulturausschuß einem Vorschlag des Finanzausschusses des Sportbeitrates entsprochen und 16 Wiener Turn- und Sportorganisationen aus dem Wiener Sportfonds 330.500 Schilling für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen und deren Einrichtung gewährt. 30 Wiener Sportorganisationen erhielten 112.500 Schilling für den Ankauf von Sportutensilien und die Durchführung des Sportbetriebes.

Diese Subventionen in Höhe von insgesamt 443.000 Schilling werden den zuständigen Verbänden zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung überwiesen.

- - -

#### Verlängerung der Krottenhofgasse

=====

29. Mai (RK) Die bisher nichtamtlich als "Landstraße" bezeichnete Verkehrsfläche im 21. Bezirk, die in der Verlängerung der Krottenhofgasse liegt und von der Anton Böck-Gasse zur Hagenbrunner Straße führt, erhielt nun eine amtliche Bezeichnung. Sie wird in die Krottenhofgasse miteinbezogen, da die Beibehaltung des gebräuchlichen Namens "Landstraße" wegen der Verwechslungsmöglichkeit mit der bekannten Verkehrsfläche im 3. Bezirk nicht ratsam erscheint.

- - -

Wiener Festwochen 1963  
 =====

Das Programm für Freitag, 31. Mai

Theater:

- Burgtheater: Reinhard Raffalt: "Der Nachfolger"  
 Akademietheater: Friedrich Dürrenmatt: "Die Physiker"  
 Staatsoper: Giacomo Puccini: "Tosca"  
 Redoutensaal: Wolfgang Amadeus Mozart: "Cosi fan tutte"  
 Volksoper: Johann Strauß: "Die Fledermaus"  
 Theater in der Josefstadt: Heinrich von Kleist: "Der zerbrochene Krug"  
 Volkstheater: Franz Theodor Czokor: "Das Zeichen an der Wand"  
 Kammerspiele: Beatrice Ferolli: "Der Wackelkontakt"  
 Raimundtheater: Meilhac und Halévy: "Die schöne Helena"  
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Slawomir Mrozek:  
 "Strip-Tease - Auf hoher See - Karol"

Musik:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal

Konzert des London Symphony Orchestra

Peter Iljitsch Tschaikowsky: Ouverture zu "Romeo und Julia", Klavierkonzert b-moll, op. 23, 5. Symphonie e-moll, op. 64  
 Solist: John Ogdon, Klavier,  
 Dirigent: Pierre Monteux

19.30 Uhr, Dominikanerkirche

Orgelkonzert Anton Heiller

Werke von Nikolaus Bruhns, Buxtehude, J.S. Bach, Stig Gustav Schönberg (Erstaufführung), J.N. David

19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts

Ensemble "die reihe"

Roman Haubenstock-Ramati: Credentials (Erstaufführung)  
 Anestis Logothetis: Graphik (Uraufführung)  
 Kurt Schwertsik: Liebesträume (Erstaufführung)  
 György Ligeti: Artikulation, Aventures (Erstaufführungen)  
 Solisten: Bertie Charlent, Sopran; Cathy Berberian, Alt; Marie Therese Cahn, Alt; Peter Pearson, Bariton  
 Dirigent: Dr. Friedrich Cerha

Sonstige Veranstaltungen:

Internationales Kulturzentrum, 1, Annagasse 20

Meisterkurse für Klavier

Veranstaltung des Internationalen Kulturzentrums;  
es unterrichten: Paul Badura-Skoda, Alfred Brendel,  
Jörg Demus. Freier Zutritt für Zuhörer.

Österreich-Haus, Palais Falffy

Montage in Film und Fernsehen

10. Internationale Konferenz der Hochschulen für  
Film und Fernsehen

Wiener Kulinarische Wochen

- 14 bis 21 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, 3, Schweizer  
Garten, Ausstellung: "Fritz Wotruba"
- 9.15 bis 18 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karls-  
platz, Ausstellung: "Das Werk des Architekten Otto  
Wagner"
- 10 bis 16 Uhr, Graphische Sammlung Albertina, 1, Augustiner-  
straße 1, Zyklus "Die Kunst der Graphik", 1. Teil:  
"Das 15. Jahrhundert", "Technik und Merkmale der  
graphischen Verfahren vom 15. bis 20. Jahrhundert",  
"Meisterwerke der Handzeichnung aus der Albertina"
- 10 bis 18 Uhr, Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Ausstellung:  
"Anton Hanak und Anton Kolig"
- 10 bis 16 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere,  
3, Prinz Eugen-Straße 27, 56. Wechselausstellung:  
"Peter Fendi 1796 bis 1842", Gemälde, Aquarelle,  
Graphik
- 10 bis 14 Uhr, Österreichisches Museum für Volkskunde, 8, Lau-  
dongasse 15-19, Ausstellung: "Österreichisches Volks-  
gesicht"
- 11 bis 12 Uhr, Globussammlung, 1, Josefsplatz 1, Ausstellung:  
"Historische Globen"
- 9 bis 18 Uhr, Staatsdruckerei, 1, Wollzeile 27 a, Photoaus-  
stellung: "Menschen im Krieg", Aufnahmen von Robert  
Capa
- 11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/2,  
Ausstellung: "Österreichische Malerei nach 1945"
- 14 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt 11,  
Ausstellung: "Imago 63"
- 14 bis 18 Uhr, Galerie Willy Verkauf, 1, Riemergasse 14, Aus-  
stellung: "Ernst Fuchs - Das graphische Werk 1945  
bis 1962"

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

- 19.00 Uhr, Hochhaus, Festsaal, Praterstern 1: Chorkonzert. Zur Aufführung gelangen Werke von J. Brahms, J.N. David, B. Donati, V. Kehldorfer, C. Lafite, W.A. Mozart, F. Neuhofer, A. v. Othegraven, R. Pehm, F. Schubert, R. Schumann, F. Skorzeny, J. Strauß, E. Tittel, H. Wagner-Schönkirch und Volkslieder. Ausführende: Lehrer-A-cappella-Chor, Leitung: Alois Apfelauer. Eintritt frei. (Karten nur in der Bezirksvorstehung erhältlich.)
- 19.30 Uhr, Brigittenufer Lände (Donaukanalüberfuhr zwischen Friedensbrücke und Augartenbrücke beim Wettsteinpark): Promenadenkonzert. Ausführende: Bläserensemble des Orchesters der Wiener Stadtwerke. Eintritt frei.

5. Bezirk:

- 14 bis 21 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung. "Edmund Eysler - Meister der Wiener Operette".
- 19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Opern- und Operettenabend. Mitwirkende: Lore Hieß, Trude Schermann, Rosmarie Gallois, Friedrich Stenger, Wilhelm Tuma, Dr. Paul Lorenz, Herbert Schipp, Leitung: Dr. Paul Lorenz. Eintritt frei.

6. Bezirk:

- 18.30 Uhr, Pfarrkirche Mariahilf, Mariahilfer Straße 55-57: Kirchenmusikalische Weihestunde. Das Marienlied in der Wiener Hofmusik (15. bis 17. Jahrhundert). Werke von Okeghem, Isaak, Fink, Kerll, Froberger, Muffat, Reutter und Fux. Mitwirkende: Chor der Pfarrkirche Mariahilf, Leitung: Bruno Wind.

10. Bezirk:

- 19.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18: So wurde Wien. Anfänge - Römer in Wien - Die wandernde Residenz - Reichshaupt- und Residenzstadt - Stadterweiterung und Industrialisierung. Film: "Symphonie Wien". 1. und 2. Satz. Univ.-Ass. Dr. Herwig Ebner. Regiebeitrag 2.50 Schilling.

11. Bezirk:

- 9 bis 12 und 15 bis 20 Uhr, SPÖ-Lokal, Simmeringer Hauptstraße 80, 1. Stock: 7. Photoausstellung der Naturfreunde-Photogruppe Simmering.

12. Bezirk:

- 8 bis 15 Uhr, Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 8 a, Schönbrunner Straße 259: Ausstellung: "Kunstpflge der Meidlinger Schuljugend".



13. Bezirk:

16.30 Uhr, Amtshaus (Hof), Hietzinger Kai 1 (bei Schlechtwetter im Festsaal): Serenade. Bläserkammermusik mit Werken von W.A. Mozart, G. Rossini, D. Milhaud, H.M. Brugk. Ausführende: Das "Eichendorff-Quintett Wien", Klaviervorträge mit Liedern von F. Chopin, R. Strauss und J. Strauß, W.A. Mozart. Ausführende: Prof. Stella Wang, Dr. Emmy Funk. Eintritt 10 Schilling. (Karten in der Bezirksvorstehung Hietzinger Kai 1, Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, Telefon 82 26 51, Klappe 36, und an der Abendkasse erhältlich.)

14. Bezirk:

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Flötzersteig 115: Dichterlesung. Prof. Otto Koenig liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.

17. Bezirk:

19.30 Uhr, Bildungsheim, Röttergasse 15: Wagner-Verdi-Abend. Mitwirkende: Gesangssolisten und ein Kammerorchester. Gesamtleitung: Georg Schmetterer. Eintritt 5 Schilling. (Karten in der Bezirksvorstehung Hernals erhältlich.)

18. Bezirk:

19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Martinstraße 100, 2. Stock: Dichterlesung. Hans Bausenwein liest aus eigenen Werken.

19. Bezirk:

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Gatterburggasse 14: Von Arbeiterbewegung und Kunst (Musik, Malerei, Dichtung). "...denn sie töten den Geist nicht, ihr Brüder!" Mitwirkende: Arbeiterdichter Josef Luitpold, F. Nidetzky. Eintritt frei.

20. Bezirk:

19.30 Uhr, Donaukanalüberfuhr Brigittenauer Lände, beim Wettsteinpark: Promenadenkonzert. Mitwirkende: Bläserensemble des Orchesters der Wiener Verkehrsbetriebe.

23. Bezirk:

9 bis 18 Uhr, Ausstellung im Festsaal des Amtshauses Liesing: "Wirtschaft, Fortschritt, Wohlstand im 23. Bezirk".

9 bis 16 Uhr, Heimatmuseum Liesing: Ausstellung. Sonderschau - Künstlerische Exlibris.